

Chamisso's Werke

in drei Teilen

Auf Grund der Hempel'schen Ausgabe

neu herausgegeben

mit Einleitungen und Anmerkungen versehen

von

Max Sydow



Berlin — Leipzig — Wien — Stuttgart
Deutsches Verlagshaus Bong & Co

Chamisso's Werke

Dritter Teil

Dramatisches — Übersetzungen
Erzählungen — Vermischtes in Prosa

Herausgegeben

von

Max Sydow

Berlin — Leipzig — Wien — Stuttgart

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Alle Rechte vorbehalten.

Druck von Hallberg & Büchting (Inh. L. A. Kiepzig), Leipzig

Inhalt des dritten Theiles.

Einleitung des Herausgebers	7
---------------------------------------	---

In dramatischer Form.	Seite		Seite
Der Tod Napoleons	11	Der Tod des Königs Christoph	116
Faust. 1803	14	Neuer Tagesbefehl	118
Fortunati Glückfädel und Wunsch- hüttlein. 1806	23	Siegeslied der Türken über Psara	119
		Guter Rat den Belgiern (Mai 1831)	120
		Die Gräber der drei Julitage (1832)	121
		Die drei Bettlern	123
		Weigerung	125
		An meine Freunde, die neuen Mi- nister	126
		Lebt wohl, ihr Lieber	127
Übersetzungen.		Anhang	129
Das Lied von Thrym	75	Das Heimweh	129
Thyffe	79	Der galante Fischer	130
Lieder von Radaſ	81	Die alte Fahne (1820)	131
Wongusagelig	81	Der alte Corporal (1829)	133
Von Weibern gesungen	81	David's Leichenbegängnis	134
Aus Vörranger	82	Lafayette in Amerika	136
Vorrede	82		
Vorwort zu den neuen Liedern	85	Adelbert's Fabel (1806)	141
Der ewige Jude	86		
Die alte Bettlerin	88	Peter Schlemihls wunder- same Geschichte	147
Hans	89	Jul. Ed. Hitzig's Vorrede	149
Die Sklaven (Mai 1824)	91	An Julius Eduard Hitzig	155
Nebukadnezar	93	An Ebenenselben	157
Die Reliquien	94	An Fouqué	157
Maria Stuart's Abschied von Frank- reich	95	An meinen alten Freund Peter Schlemihl	159
Wöhlcher's Tod	97	Peter Schlemihls wunderbare Ge- schichte	161
Lisettens Jugend	97	An Adelbert von Chamisso	210
Die fünf Stockwerke	98		
Die Neger und die Marionetten	100	Vermischtes in Prosa	211
Die Freischüler	101		
Der Alchimist	102	Memoire über Die Ereignisse bei der Kapitulation von Hameln	213
An Jacques Raffitte	103	Über Zensur und Pressefreiheit	216
Alt-Mütterchen	105	Über malayische Volkslieder	218
Die Koren	106	Gedichte von Ferdinand Freiligrath	220
Der Ruhm	107		
Die zwei Grenadiere	107		
Waterloo	110		
Girtlenbrief der Generalvikare von Paris	111		
Einer vom Bauche	113		
Die Myrmidonen	115		

Einleitung des Herausgebers.

In „Salas y Gomez“ und dem „Schlemihl“ hat Chamisso ohne Frage sein Bestes geleistet. Kein Zufall, daß gerade diese beiden Dichtungen als Gipfel über die Durchschnittshöhe seiner übrigen Schöpfungen hinausgewachsen sind. Denn in ihnen war eine der stärksten Triebkräfte seines Wesens am Werke: sein Hang zur Robinsonade.

Wie stark diese Neigung auch in die Breite gewirkt hat, erhellt deutlich, wenn man den Übersetzer Chamisso ins Auge faßt. Denn nicht sowohl das Programm der Romantik, durch Übersetzungen sich dem von Goethe aufgepflanzten Ideal einer Weltliteratur zu nähern, als vielmehr der Drang, aus dem marktschreierischen Lärm des europäischen Kulturgetriebes herauszukommen und an irgend einer stillen Welterde sich anzusiedeln, machte Chamisso zum Übersetzer. Auch hier umfliegt er mit seinen getreuen Siebenmeilenstiefeln den ganzen Erdball und füllt sein Herbarium mit Niederblumen aus allen Enden der Welt.

Wenn in Chamisso auch die kritische Ader nicht stark ausgebildet war, so hat er doch in der Wahl der Stoffe zu seinen Nachdichtungen, die er bald aus dem Dänischen, Litauischen, Finnischen, Russischen, bald aus dem Arabischen, dem Malaischen und selbst der Tongasprache schöpfte, eine überaus glückliche Hand bewiesen, so daß einige dieser Stücke wie „Abdallah“, „Der Soldat“, „Verratene Liebe“, „Das Urteil des Schemjaka“, seine Bearbeitungen der deutschen Sage an Wirkung noch übertroffen haben.

Nach dem Vorgange Kochs in der Cottaschen Ausgabe habe ich den beiden vom Dichter selbst seiner Gedichtsammlung angehängten Übersetzungen, „Dem Liebe von Thrjm“ und „Der Idylle aus der Tongasprache“, von denen die erstgenannte noch dadurch bemerkenswert ist, daß es einer der frühesten Versuche